

Pagel Spezial- Beton GmbH & Co. KG
EH 136 - Härterkomponente

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung : EH 136 - Härterkomponente
 Verwendung des Stoffes : Epoxy-Beschichtungen
 / der Zubereitung
 Firma : Pagel Spezial Beton GmbH & Co. KG
 Wolfsbankring 9
 D-45355 Essen
 Telefon : 0201 / 68504 0
 Notruf : Giftinformationszentrale Berlin
 0 30 / 19 240

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Formuliertes Polyamin
 Zubereitung
 wässrig
 Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Gefahrensymbole	R-Sätze	Gehalt
Isophoron diamin EG-Nr. : 220-666-8	2855-13-2	,C,	R21/22-34-43-52/53	<10%
Polyoxypropylenediamin 400/4000	9046-10-0	,C,	R21/22-34	<10%
Benzylalkohol EG-Nr.: 202-859-9	100-51-6	,Xn,	R20/22	<10%
Nonylphenol EG-Nr.: 246-672-0	25154-52-3	,C, ,N,	R22-34-62-63-50/53	<=2.5%

zusätzlicher Hinweis:

Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:



C Ätzend

Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt:

- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- Verursacht Verätzungen.
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Klassifizierungssystem:

Pagel Spezial- Beton GmbH & Co. KG
EH 136 - Härterkomponente

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Einatmen : An die frische Luft gehen.
Bei anhaltenden Beschwerden eine Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Betroffene Haut mit viel Wasser spülen unter Verwendung eines milden Reinigungsmittels. Lösemittel vermeiden.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.
- Augenkontakt : Auge sofort mindestens 15 Minuten lang ununterbrochen mit fließendem Wasser ausspülen.
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Verschlucken : Kein Erbrechen hervorrufen.
Sofort reichlich Wasser (wenn möglich mit Medizinalkohlezusatz) trinken lassen .
Eine erbrechende , auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.
Sauerstoff oder , falls erforderlich , künstliche Beatmung .

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser . Trockenpulver . Schaum . Kohlendioxid (CO 2).
- Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl .
- Besond. Gefährdungen : Im Falle des Brandes können neben den Hauptverbrennungsprodukten Kohlendioxid und Kohlenmonoxid noch weitere gesundheitsgefährdende Brandgase und Dämpfe entstehen.
Insbesondere ist mit der Bildung von nitrosen Gasen zu rechnen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieanzug tragen .
- Weitere Angaben : Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch.
Kohlenstoffoxide.
Stickstoffoxide.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezog. Vorsichtsmaßnahmen : Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen .Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Dämpfe / Staub nicht einatmen . Bei der Beseitigung Schutzkleidung tragen.
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung : Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen .

7. Handhabung und Lagerung

- Hinweise für den sicheren Umgang : Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Reizend- Aerosolbildung vermeiden.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken und rauchen.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Pagel Spezial- Beton GmbH & Co. KG
EH 136 - Härterkomponente

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter : Keine besonderen Anforderungen.

Zusammenlagerungshinweise : Nicht erforderlich

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen : Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse :

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BertSichV) : -

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoff	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis

Technische Schutzmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Bei guter Raumbelüftung in der Regel nicht erforderlich.
 Umluftunabhängiges Atemschutzgerät bei unzureichender Belüftung, Versprühen/Verspritzen.

Handschutz : Handschuhmaterial für Langzeitanwendung (BTT>480 min):
 Buthyl-Kautschuk
 Ethylvinylalkohollaminat (EVAL)
 Handschuhmaterial für Kurzzeitanwendung/Spritzer (10 min<BTT<480 min):
 Nitrilkautschuk
 Neopren-Kautschuk
 Es sollen gemäss anerkannten Standards wie z.B. EN 374 (Europe), F739 (US) erprobte Handschuhe verwendet werden.
 Die Eignung und Beständigkeit eines Handschuhs ist abhängig vom Gebrauch, z.B. der Kontakthäufigkeit und-dauer, der chemischen Beständigkeit des Handschuhmaterials und der Geschicklichkeit. Lassen Sie sich immer von den Handschuhlieferanten beraten.
 Zusätzliche Informationen kann z.B. gefunden werden unter www.gisbau.de

Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille.
 Schutzschild.

Haut- und Körperschutz : Schutzkleidung.
 Sicherheitsschuhe.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Pagel Spezial- Beton GmbH & Co. KG
EH 136 - Härterkomponente

Aggregatzustand : flüssig
 Farbe : milchig
 Geruch : leicht nach Amin
 pH-Wert : ca. 10
 1:1 in Wasser bei 20°C
 Siedepunkt/-bereich: : > 100 °C bei 1013 hPa
 Flammpunkt : > 170°C Methode : DIN 51758
 Dichte : ca. 1,0 g/cm³ bei (20 °C) Methode DIN 51757
 Löslichkeit : teilweise löslich in/mit Wasser bei : (20°C)
 Mischbarkeit mit Wasser : mischbar
 Viskosität kinematisch : ca.20 s bei 23 °C (DIN 53211 Düse 4mm)

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung : Keine Zersetzung bei bestimmungsmäßiger Verwendung.
 / zu vermeidende Bedingungen:
 Gefährliche Reaktionen : Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
 Gefährliche Zersetzungsprodukte: : Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität : **Einstufungsrelevante LD/LC50- Werte:**

2855-13-2 Isophorondiamin		
Oral	LD50	250 mg/kg (Ratte)
25154-52-3 Nonylphenol		
Oral	LD50	1620 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	2140 mg/kg (Kan)
100-51-6 Benzylalkohol		
Oral	LD50	1230 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	2000 mg/kg (rbt)

Augenreizung : Ätzend
 Kaninchen

Hautreizung : Ätzend
 Kaninchen
 dermal

Sensibilisierung : Verursacht Sensibilisierung
 Meerschweinchen
 dermal

Zusätzliche toxikologische Hinweise : Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
 Gesundheitsschädlich
 Ätzend

Pagel Spezial- Beton GmbH & Co. KG
EH 136 - Härterkomponente

Reizend
Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
W a s s e r g e f ä h r d u n g s k l a s s e 2 (Selbsteinstufung) : wassergefährdend

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung:
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäischer Abfallkatalog:

08 00 00 : ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL) , KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

08 01 00 : Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

08 01 11 : Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport :
ADR/RID/GGVS/GGVE

UN-Nr. : 2735

Klasse : 8

Klassifizierungscode : C7

Verpackungsgruppe : III

Gefahrnummer : 80

Gefahrzettel : 8

Offizielle Benennung für die Beförderung : AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
(ISOPHORONE DIAMINE)

Seeschifftransport :
IMDG/GGVSee

UN-Nr. : 2735

Klasse : 8

Verpackungsgruppe : III

Gefahrzettel : 8

MFAG :

Pagel Spezial- Beton GmbH & Co. KG
EH 136 - Härterkomponente

EmS : F-A-S-B

Offizielle Benennung für die Beförderung : AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ISOPHORONE DIAMINE)

Lufttransport :
ICAO/IATA

UN/ID-Nr. : UN 2735

Klasse : 8

Verpackungsgruppe : III

Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) : 820

Max.Menge/Verp. (999.00= keine Beschränkung) : 60.00 L

Gefahrzettel : 8

Verpackungsanweisung : 818

Offizielle Benennung für die Beförderung : AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ISOPHORONE DIAMINE)

15. Vorschriften**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinie**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien / den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Gefahrstoffetikettierung erforderlich.

Gefahrensymbol(e) :

C Ätzend

R-Sätze :

(R21/22) Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
(R34) Verursacht Verätzungen.
(R43) Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
(R52/53) Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

S-Sätze :

(S24) Berührung mit der Haut vermeiden.
(S26) Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
(S28) Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
(S36/37/39) Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
(S45) Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung :

Isophorondiamin
Polyoxypropylenediamin 400/4000

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungs- : WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Pagel Spezial- Beton GmbH & Co. KG
EH 136 - Härterkomponente

klasse

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

VbF : keine
TA-Luft : III

16. Sonstige Angaben

Relevante R-Sätze:

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken
34 Verursacht Verätzungen
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Datenblatt ausstellender Bereich : Technik
Ansprechpartner : Labor

Graue Makierungen weisen auf Änderungen gegenüber der vorangegangenen Version hin.

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter:

Merkblatt M023, Verarbeitung von Polyester- und Epoxidharzen. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie).

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus den Angaben nicht abgeleitet werden.
